

[13418.] **Für Preussische und Anhalter Handlungen.**

Zur Beachtung, daß die Hildburghäuser Prachthausbibel in 22 Liefergn., 1. bis 3. Liefergr. gratis, 4. und folgende mit 25 % baar, nur durch mich zu beziehen ist.

Die Verzögerung der Expedition der Verlangzetteln liegt lediglich in dem Versetzen der Handlungen, die Bibel nicht direct von mir verlangt zu haben.

Ergebenst
Julius Abelsdorff in Berlin.

[13419.] Die **Geistlichen Lieder**

für Kirche, Schule und Haus, herausgeg. v. Fr. Anders u. W. Stolzenburg, sind in 4. Auflage in meinen Verlag übergegangen. Obwohl ich dies s. Z. im Börsenblatte anzeigte und das Gesangbuch in neuer Auflage, brochirt, pro Novitate versandte, so adressiren doch noch manche Handlungen ihre Verlangzetteln nach Bunzlau und verursachen sich dadurch verspätetes Eintreffen des Verlangten. Indem ich dies zur Nachachtung mittheile, zeige ich zugleich an, daß ich das Gesangbuch nur noch in **einzelnen brochirten Exemplaren à Cond.** geben kann, also **Partie-Bestellungen à Cond.** unberücksichtigt lassen muß, und feste Bestellungen der ordinären Ausgabe **roh** expedire. Der Preis ist — auch in Partien — 3 Sgr netto. Eine fleißige Versendung der pro Novitate gesandten brochirten Exemplare dürfte sich um so mehr lohnen, als dieses Gesangbuch in den Regulativen vom 1—3. d. M. von dem preuss. Ministerium des Cultus allen Seminarien und Schulen empfohlen ist.

Breslau, den 30. October 1854.

Carl Dülfer.

[13420.] **Theilhabergesuch!**

Ein junger Geschäftsmann, welcher über ein Capital von circa 3000 ₰ P. C. verfügen kann, wird als Theilnehmer zur Begründung eines neuen Geschäftes gesucht.

Dasselbe wird in einer der größten Städte der österreich. Monarchie sein und nebst Buch-, Kunst-, Musikalien-, auch Antiquarhandel umfassen.

Ernstlich gemeinte Anfragen bittet man durch Herrn N. Lechner's Univ.-Buchhandlung in Wien, franco unter Chiffre F. M. N. 406., einzusenden.

[13421.] **Kauf-Gesuch.**

Es wird eine Buchhandlung mittleren Umfanges, Sortiment, oder Sortiment mit Verlag, zu kaufen gesucht. Man bittet jedoch, nur wirklich reelle, directe Offerten, mit Hinzufügung der Verkaufsbedingungen, unter der Chiffre L. W. # 40., an die Buchhandlung von Herrn E. Zander in Leipzig einzusenden. Discretion wird zugesichert.

[13422.] **Kaufgesuch.**

Gegen annehmbare Preise und baare Zahlung werden Verlags-Artikel, denen Absatz ungewiss und dauernd gesichert ist, also vorzugsweise mehrseitig eingeführte Schulbücher u. s. w., anzukaufen gesucht. Offerten (und zwar Vereinfachung halber bezügl. Anzahl u. Größe der betr. Auflagen, so wie des jährlichen Absatzes möglichst **speciell**) erbittet man franco durch die verehrl. Redaction des Börsenblattes, unter der Chiffre: B. # 1.; strenger Discretion kann man sich selbstverständlich versichert halten.

senblattes, unter der Chiffre: B. # 1.; strenger Discretion kann man sich selbstverständlich versichert halten.

[13423.] **Vortheilhafter Verlags-Verkauf.**

Wegen Betheiligung an anderweitigen kaufmännischen Unternehmungen, ist ein sehr gut rentirendes Verlags-Geschäft mit allen Rechten und Vorräthen um die Summe von nur 5000 ₰ zu verkaufen, und eignet sich dasselbe hauptsächlich für einen jungen, thätigen Mann zur Begründung einer eigenen, sicheren Existenz.

Der Kaufpreis ist sehr billig, denn die Herstellung der vorhandenen ca. 300 Platten und Steine kostete allein über 6000 ₰.

Reelle Reflectanten hierauf belieben sich in frankirten Briefen mit der Chiffre S. A. # 50. zu wenden an die verehrl. Redaction des Börsenblattes.

[13424.] **Leihbibliothek-Verkauf.**

Eine gute Leihbibliothek von 3400 Bänden, nebst 150 gedruckten Katalogen, ist für den außerordentlich billigen Preis von 600 ₰ gegen baare Zahlung zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Rud. Hartmann in Leipzig, von dem auch Kataloge zu beziehen sind.

[13425.] **Leihbibliothek-Verkauf.**

In einer der bedeutendsten, gewerbreichsten Städte der Schweiz ist eine Leihbibliothek (die größte und renommierteste der Schweiz), nebst Schreibmaterialienhandlung, wozu des günstigsten gelegenen Plazes wegen noch jedes Andere sich betreiben läßt, billigst zu verkaufen.

Ernstlich darauf Reflectirenden, die wenigstens über 15,000 Fr. verfügen können, wird Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen, mit Z. Z. poste restante Zürich bezeichnet.

Fertige Bücher u. s. w.

[13426.] Im Verlag des Unterzeichneten erschien so eben die 2. Auflage von:

N. Wies, **Biblische Geschichte des alten und neuen Testaments.** 15 1/2 Bogen. gr. 12., nebst einem Kärtchen von Palästina. roh 10 Ngr oder 35 kr. mit 1/4.

à Condition kann ich nur 1 Gr. geben, und in Rechnung nur an solche Firmen senden, bei denen ich selbst Conto habe.

In einigen Tagen sende ich Gr. zum Ausliefern nach Leipzig und nach Frankfurt und bitte, von dort zu verlangen.

Luxemburg, Ende October 1854.

W. Bück.

[13427.] Zur Versendung in Rechnung 1855 liegt bereit, und bitten wir, etwaigen Bedarf zu verlangen:

Die gesellschaftliche Stellung der Aerzte

sonst und jetzt.

Von

Dr. J. Goldschmidt.

130 S. in 16. In Umschlag geheftet 12 Ngr. Oldenburg, 28. Octbr. 1854.

Schulze'sche Buchhandlg.

(vide Wahlzettel Nr. 2398.)

[13428.] **Festgeschenk!**

Handlungen, mit Bedarf an guter **Katholischer Literatur**, empfehle ich das kürzlich in meinem Verlage erschienene Werk:

Giusto Okundono,

Kronprinz von Japan,

oder

die große Versammlung von Theologen aller Religionsparteien

zur Entscheidung des wahren Glaubens. 8. Ausgabe auf satinirtes Velinpapier, in englische Leinwand mit Goldschnitt auf's eleganteste gebunden. à 1 1/2 ₰ ord., 27 Ngr netto, 24 Ngr baar.

Ausgabe auf weiß Maschinenpapier, elegant broschirt. à 20 Ngr ord., 15 Ngr netto, 13 Ngr baar.

Gebundene Exemplare nur in einfacher Zahl à Cond.

Diese Schrift, aus der Feder eines der anerkannt geistreichsten katholischen Theologen hervorgegangen, wird nicht verfehlen, in dem Gewande der Erzählung, bei Priestern und Laien, namentlich auch der gebildeteren katholischen Frauenwelt, großen Beifall und die verdiente Würdigung zu finden, zumal dieß Buch auch concurrenzlos dasteht.

Dasselbe fand bereits Seitens der höchsten und hohen katholischen Geistlichkeit Deutschlands die ehrenvollste Anerkennung und wärmste Empfehlung.

Die nahende Weihnachtszeit bietet vielfache Gelegenheit, hiervon Absatz zu bewirken, und bitte ich um gütige Verwendung, die auch schon durch die äußere Ausstattung, abgesehen vom gediegenen Inhalt, unterstützt wird.

Leipzig, 1. November 1854.

Gustav Nemmelmann.

(vide Wahlzettel Nr. 2396.)

[13429.] Bei C. Flemming in Glogau ist erschienen:

Specialkarte der Krimm in 4 Blättern.

Von F. Handtke bearbeitet nach der kaiserlichen Generalstabskarte in 10 Blättern, Corréard's Guide maritime et stratég. de la mer noire etc. Preis 1 ₰.

Dessen **Generalkarte der Krimm in 1 Blatt.** Mit den Plänen sämtlicher Häfen der Krimm und der Straße von Kertsch, so wie einer Ansicht von Sewastopol, vom Meer aus aufgenommen. 10 Sgr.

Dessen große **Generalkarte des Schwarzen Meeres.** 10 Sgr.

Die öffentliche Stimme hat sich genügend über diese 3 Karten ausgesprochen, als daß ich nöthig hätte, noch etwas zu deren Empfehlung hinzuzufügen. Von Nr. 1. gebe ich 40 % und auf 10 fest bestellte das 11. gratis. Von Nr. 2. ebenfalls 40 %, jedoch bei fester Bestellung 10 Exempl. für 1 ₰ 10 Ngr netto, 20 Exempl. für 2 ₰ 10 Ngr netto und 50 Exempl. für 5 ₰ netto. Von Nr. 3. bewillige ich 40 % und bei fester Bestellung auf 6 Exempl. das 7. gratis.

Die Karten sind fortwährend auch in Leipzig und Berlin vorräthig, und werden dort ausgeliefert. Directe Bestellungen werden stets sofort effectuirt.

Carl Flemming's Verlag.

272